



Hygienekonzept

Einleitung

Vorliegendes Hygienekonzept regelt die gültigen Hygienestandards und ist für alle Mitarbeitenden und Kinder verbindlich.

Zielsetzung

Ziele des Hygienekonzepts:

- Einheitliche, hygienische Arbeitsweise von allen Mitarbeitenden
- Schutz vor übertragbaren Krankheiten und Infektionen
- Qualitätssicherung im Hygienebereich

1. Körperhygiene

Haare

Das Haar ist gepflegt. Langes Haar ist zusammengebunden.

Wunden

Offene, kleine Wunden sind mit wasserdichtem, gut abdeckendem Pflaster zu verbinden.

Infektionsschutz

Dabei handelt es sich um Erkrankungen, welche gemäss Infektionsschutzgesetz ein Arbeitsverbot bedingen. Besteht eine solche Erkrankung, so muss unverzüglich eine Meldung an die Leitung Tagesstrukturen Gräben «chlei Bohne» erfolgen. (siehe auch Meldepflichtige Krankheiten)

2. Personenschutz

Schutzausrüstung

Mitarbeitende und Kinder werden mit Hilfe gezielter Schutzmassnahmen vor Übertragung von Infektionskrankheiten und Kontamination von toxischen Substanzen geschützt.

Handschuhe

[Hier eingeben]

Einweghandschuhe schützen vor infektiöser Ansteckung, vor Übertragung von Keimen über die Hände und/oder vor Hautkontakt mit toxischen Substanzen (wie z.B. Reinigungs- und Desinfektionsmittel).

Wann werden Handschuhe getragen?

- Bei Arbeiten mit Kontaminationsgefahr (z.B. Kontakt mit Körperflüssigkeiten oder Körperausscheidungen)
- Bei bestehenden Verletzungen an den Händen
- Bei Kontakt mit toxischen Substanzen (z.B. Reinigungs- und Desinfektionsmittel)
- Bei der Anwendung von Crèmes oder Salben mit Medikamentenzusätzen

Handschuhe nach jedem Arbeitsgang wechseln

3. Wartung, Lagerung und Haltbarkeit von Lebensmitteln

- Für die Lagerung und Haltbarkeit von Lebensmitteln werden die entsprechenden Hinweise auf den Packungen befolgt
- Bei kühl gelagerten Lebensmitteln: Kühlkette nicht unterbrechen
- Vorräte vor Feuchtigkeit geschützt aufbewahren
- Verfalldatum kontrollieren und einhalten
- Verpackung darf nicht beschädigt sein
- Reinigung des Aufbewahrungsortes gemäss Reinigungsplan
- Rohe und gekochte Lebensmittel im Kühlschrank getrennt aufbewahren
- Resten im Kühlschrank in sauberen, verschliessbaren Behältern oder mit Klarsichtfolie zugedeckt und datiert aufbewahren
- Die Wiederverarbeitung von Resten muss möglichst rasch erfolgen
- Von uns verarbeitete und eingefrorene Lebensmittel, beschriften und datieren
- Angebrochene Packungen gut verschlossen aufbewahren
- Lebensmittel nicht offen herumstehen lassen
- Früchte und Gemüse immer gekühlt lagern
- Milchprodukte innerhalb drei Tage von der Eröffnung verbrauchen

Lagerung und Haltbarkeit von Verbrauchsmaterial

- Trockene, staubfreie Lagerung (beim Öffnen der Verpackung kann Staub auf den Inhalt gelangen)
- Neues Material immer hinter dem bestehenden, gelagerten Material versorgen
- Reinigung der Lagerschränke gemäss Reinigungsplan

4. Reinigungsarbeiten

[Hier eingeben]

Verantwortung für die regelmässigen Reinigungsarbeiten und der Grundreinigung

Die Zuständigkeit für die Reinigung der Räumlichkeiten und der Lagerplätze sind im Hygieneprotokoll festgelegt. Dieses wird visiert und Ende Monat der Leitung Tagesstrukturen Grächen «chlei Bohna» abgegeben.

Reinigungstücher

Für die verschiedenen Anwendungsbereiche der Oberflächenreinigung arbeiten wir mit einem farbcodierten Reinigungssystem. Somit wird einer Keimübertragung zwischen den verschiedenen Zonen vorgebeugt. Die Einsatzbereiche der Tücher sind durch die verschiedenen Farben definiert:

- Rosa** Halterung WC-Papier, Fliesen in der Umgebung der Toilette, Toilette
- Violet** Sanitäre Oberflächen: Spiegel, Ablagen, Armaturen, Seifenspender, Handtuchhalter, Fliesen, Waschbecken
- Grün** Oberflächen in der Küche, Esstisch
- Blau** Allgemeine Oberflächen: Möbel, Schränke, Stühle, Schreibtische, Heizkörper, Türen, Verglasungen, etc.

KRANKHEITEN:

Handhygiene ist ein Hauptpfeiler in der Prävention.

Hände gründlich waschen und trocknen. Grundsätzlich sollten Papiertücher bzw. Einwegtücher verwendet werden zum Trocknen.

Hände immer waschen nach dem Kontakt mit einer erkrankten Person.

Verunreinigte Material wie z.B. Windeln mit Durchfall, Küchentücher mit Erbrochenem sollten in einem separaten Plastiksack verschlossen und erst dann mit dem übrigen Abfall entsorgt werden.

Es soll nicht in die Hand gehustet oder geniest werden, sondern in die Ellenbeuge.

Zum Ein- oder Ausschluss eines kranken Kindes aus der KiTa sind drei Punkte entscheidend:

- Allgemeine Zustand des Kindes
- Potenzielle Gefahr für andere Kinder
- Ansteckungsrisiko

Symptome bei ansteckenden Erkrankungen (allgemeine Bemerkungen):

Zu Hause

- Wenn das Kind bereits zu Hause in einem schlechten Allgemeinzustand ist, ist es ratsam, dass das Kind zu Hause bleibt.
- Eine schlechte Nacht z.B. wegen Fieber, starken Schmerzen oder Schlafproblemen, kann dazu führen, dass der KiTa-Alltag das Kind überfordert
- Hat das Kind bereits zu Hause Fieber, darf es nicht in der Kita kommen. Es sollte 24 Stunden Fieber frei sein.

In der KiTa

- Die Kommunikation ist sehr wichtig: wenn das Kind ein Krankheitssymptom in der KiTa entwickelt, auch wenn es ihm noch nicht schlecht geht, ist es zwingend, mit den Eltern Kontakt aufzunehmen, um sie früh in den Entscheidungsprozess einzubeziehen. **Gemeinsam entscheiden ist wichtig.**

[Hier eingeben]

- Wenn der Allgemeinzustand («AZ») des Kindes schlecht ist: Die Eltern sofort informieren, sodass sie das Kind schnellmöglich abholen können.
- Je jünger das Kind ist (insbesondere bei Babies unter 6 Monaten), desto sensibler müssen wir mit den Symptomen umgehen und gegebenenfalls schneller entscheiden. Eher zu früh und zu schnell reagieren als zu spät.

Fieberdefinition:

- Rektal gemessen: 38 Grad oder mehr
- In der Achselhöhle, am Ohr läppchen oder an der Stirn gemessen: 38.5 Grad

Bei Fieber sollen die Eltern immer informiert werden, um gemeinsam zu entscheiden.

Wann 144 rufen (diese Liste beinhaltet nur die häufigsten Gründe um 144 zu rufen):

- Zerebraler Krampfanfall mit Dauer von mehr als 3-5 Minuten
- Atemnot: Kind ringt oder kämpft um Luft oder wird blau im Gesicht
- Fieber und «Petechien» (ein Hautausschlag bestehend aus kleinen roten Punkten, welche beim Draufdrücken nicht kurzfristig ablassen)
- Nach Sturz: bei Bewusstlosigkeit oder Krampfanfall oder verändertem Bewusstsein
- Bei schwerer allergischer Reaktion mit Atemnot oder Kollaps (Anaphylaxie)
- Verletzung mit starker Blutung

potenziell ansteckender Erkrankungen:

Bisswunde (von Menschen, Hunden, Katzen oder anderen Tieren)

Durchfall (wenn mehr als zweimal in den letzten 12 Std., falls Stuhl blutig, das Kind Fieber hat, erbricht, od. nicht mehr trinkt bzw. uriniert)

Dehydrierung

1) leicht: Schleimhäute noch feucht, weint ohne Tränen

2) mittelschwer: Schleimhäute trocken, eingesunkene Augen, Haut lässt sich leicht falten

3) schwer: kein Urin innerhalb von 8 Stunden, apathisch oder schläfrig

Erbrechen

1) wenn mehr als einmal in letzten 12 Std. oder falls das Kind zusätzlich Fieber oder Durchfall hat oder nicht mehr trinkt oder uriniert

2) Falls mehrfach innert kurzer Zeit und schlechter allgemeiner Zustand (AZ)

Fieber

Alle Altersgruppe:

- Mehr als 38 Grad rektal oder schlechter AZ

Älter als 3 Monate:

- Mehr als 38 Grad und guter AZ

Jünger als 3 Monate:

- Bei Fieber mehr als 38 Grad rektal, auch bei gutem AZ-Eltern informieren

[Hier eingeben]

- Kind sofort abholen und sofort Arzt kontaktieren

Hautausschlag

Ohne Fieber

- Eltern informieren

Mit Fieber

- Eltern informieren
- KiTa- Arzt sofort anrufen und beraten lassen

Mit Fieber und «Petechien»(kleine rote Punkte, welche beim Draufdrücken nicht kurzfristig ablassen)

- 144 oder KiTa-Arzt sofort anrufen und beraten lassen
- Eltern sofort in die KiTa kommen
- Wird evtl. von Sanität sofort ins Spital gebracht

Nesselfieber

- Eltern informieren
- KiTa-Arzt anrufen und beraten lassen

Husten

Mit Atemnot oder schlechter Zustand

- Je nach Schweregrad: 144 oder sofort KiTa-Arzt anrufen und beraten lassen
- Eltern anrufen

Mit Fieber oder in reduziertem AZ

- Sofort abholen und Arzt gleichentags konsultieren

Guter Zustand, keine Atemnot, kein Fieber

- KiTa informiert die Eltern erst, wenn das Kind abgeholt wird

Zerebraler Krampfanfall

Weniger als 3-5 Minuten oder bekannter Epilepsie

- KiTa-Arzt sofort anrufen und beraten lassen
- Eltern informieren

Länger als 3-5 Minuten

- 144 anrufen
- Eltern sofort informieren